

STUFE

DIE VEREINSZEITSCHRIFT
FRÜHJAHR 2018 AUSGABE 176



BLICKPUNKT

UNSER NEUES VEREINSDESIGN

WIR

INFOS ZUM ALBVEREINSTAG UND SCHNAPP DIR DEN BEIRAT
UNSER NEUER BILDUNGSREFERENT STELLT SICH VOR

FREIZEITEN

DIE FREIZEITLEITER BERICHTEN VON DER SILVESTER UND
SCHNUPPERWOCHEINEND-FREIZEIT

ORTSGRUPPEN

HAPPY IN BITZ



WWW.SCHWAEBISCHE-ALBVEREINSJUGEND.DE



4 | UNSER NEUES VEREINSDESIGN



14 | JUGENDBEIRAT



22 | UNSERE FREIZEITEN

INHALT

4 | BLICKPUNKT

Die Entwicklung der Stufe und des Logos:
 Eine lange und wunderliche Zeitreise
 Aus Alt mach Neu
 Rund ums Design
 Wir sind bunt und alle sind willkommen
 Vorteile für den Verein und Nutzen für die Ortsgruppen
 Alles in neuem Glanz

14 | WIR

Was seit unserer Klausur geschah
 Neues von den Delegierten
 Albvereinsaktionstag
 Schnapp dir einen Jugendbeirat
 Neues von der Geschäftsstelle
 Tätigkeitsbericht der Bildungsreferentin von März 2017 bis März 2018

22 | UNSERE FREIZEITEN

Silvesterfreizeit 2017/2018 – eine Woche voller Action
 Schnupper-Wochenend-Freizeit: Das Teili-Echo
 Feriencampmesse 2018
 Fuchsfarm-Festival 2018

28 | DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

Früh buchen lohnt sich
 Gemeinsam unterwegs
 Freizeiten Sommer/Herbst 2018

30 | FACHBEREICH FAMILIE

Jahresbericht 2017 der Familienreferentin
 Familienvertreterversammlung (FVV)
 Facebook-Gruppe des Fachbereichs Familie ist online
 Neue stellvertretende Hauptfachwartin für Familien

33 | UNSERE ORTSGRUPPEN

Aufbau der Familiengruppe Wolfschlugen abgeschlossen
 Von Rittern lernen
 Happy in Bitz

35 | EINER VON 12.000

IMPRESSUM

Herausgeber
 Deutsche Wanderjugend im Schwäbischen Albverein
 Hospitalstr. 21 B
 70174 Stuttgart
 Fon 0711 22585-74
 Fax 0711 22585-94
 stufe@schwaebische-albvereinsjugend.de
 www.schwaebische-albvereinsjugend.de

Redaktion / V.i.S.d.P.
 Lara Ostertag
 Goldgasse 6
 88212 Ravensburg
 lara.ostertag@schwaebische-albvereinsjugend.de

Erscheinungsweise
 Die Stufe erscheint viermal jährlich und kann auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle des Schwäbischen Albvereins angefordert werden. Die Zeitschrift wird an die Bezieher unentgeltlich abgegeben.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe
 8. März 2018
 ISSN 1861-2873

Satz und Gestaltung
 Werbekontor Uwe Lärz, Tamm

Druck
 Richard Conzelmann Grafik + Druck e. K, Albstadt
 gedruckt auf Circleoffset Premium White, 100 % FSC®-zertifiziertes Recyclingpapier

Auflage
 1.700 Exemplare

Bildnachweis
 Manuel Schönfeld – fotolia.com (4 – 5), Schwäbische Alb Tourismusverband e. V. (30 – 31), alle anderen Fotos: Schwäbische Albvereinsjugend / Schwäbischer Albverein e. V.

Freie und feste Mitarbeiter sind im Redaktionsteam herzlich willkommen. Anfragen, Textbeiträge und Bilder sind an die Redaktion zu senden. Sie sollten nicht mehr als eine, maximal zwei DIN A4 Seiten umfassen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und redaktionelle Überarbeitung vor. Leserbriefe sind erwünscht. Digitale Bilder sollten mindestens eine Million Pixel umfassen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Jugendbeirats der Schwäbischen Albvereinsjugend wieder. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf die konsequente Nennung der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Es sind immer beide Geschlechter gemeint.

HALLO ZUSAMMEN,

erkennt ihr sie wieder? Sieht ganz schön NEU aus unsere STUFE!

Nun lasst uns die neue Erscheinung mal genauer betrachten. Von außen sieht sie ganz modern aus, aber was steckt denn inhaltlich drin? Einige bekannte Passagen konnte ich wiederfinden, zum Beispiel die Berichte aus den Ortsgruppen. Allerdings ist mir auch aufgefallen, dass einige Teile umbenannt wurden und es auch ganz neue Teile gibt. So könnt ihr nun in jeder Ausgabe eines unserer Mitglieder etwas genauer kennen lernen.

Ihr wollt mehr zu unserem neuen Design wissen? Kein Problem, diese STUFE soll dazu dienen euch die wichtigsten Fakten und Details näher zu bringen. Wir möchten euch Fragen beantworten, wie zum Beispiel, welchen Sinn unser Logo hat und was das Design noch so zu bieten hat. Wenn ihr noch weitere Fragen zum Thema Logo und Design habt, sind wir jederzeit offen für eure Mail oder Nachricht.

Mit dem neuen Jahressprogramm und der neuen STUFE sind wir schon aktiv in das Jahr 2018 gestartet. Der Jugendbeirat und ich können jetzt schon auf einen ereignisreichen Sommer voller toller Aktionen blicken. Ein paar Veranstaltungen sind kürzlich schon angelaufen und so hatten schon einige Teilnehmer eine Menge Spaß auf unseren ersten zwei Freizeiten im Jahr 2018. **Also, sei auch du mit dabei und ergattere dir noch Plätze auf unseren Freizeiten, Lehrgängen und / oder Veranstaltungen.**

Ich freue mich, dass sich das neue STUFE-Design nun erstmals auch mit Leben füllt und hoffe du bist genauso aus dem Häuschen wie ich. Wenn du noch geniale Ideen hast oder einfach deinen Senf zur neuen STUFE dazugeben möchtest, dann schreib uns doch einfach eine Mail an info@schwaebische-albvereinsjugend.de.

Wir sehen uns sicher dieses Jahr auf der einen oder anderen Veranstaltung!
 Bis dahin, lasst es euch gut gehen!

Eure

L. Hägele

Lorena Hägele
 Hauptjugendwartin

DIE ENTWICKLUNG DER STUFE UND DES LOGOS

EINE LANGE UND WUNDERLICHE ZEITREISE



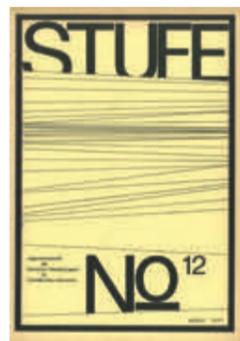
1972

Erstausgabe der Stufe



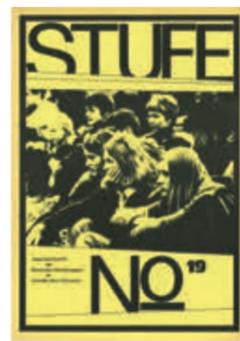
1975

Ausgabe 8 präsentiert zum ersten Mal ein Titelbild.



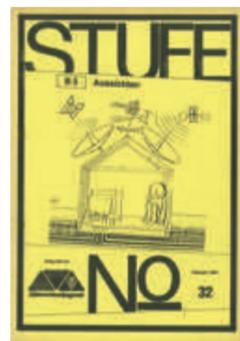
1977

Neue Titelgestaltung. Das Titelbild verschwindet.



1980

Neue Titelseite: Das Titelbild kehrt zurück.

1979/1980Gerd Rieker
Bildungsreferent bei der Deutschen Wanderjugend, entwirft das Logo mit den grünen Dreiecken.

1985

Das grüne Dreiecks-Logo der Schwäbischen Albvereinsjugend erscheint erstmals auf der Titelseite der Stufe.



1991

Ab Ausgabe 59 erscheint die Stufe einfarbig. Die Farbe wechselt in jeder Ausgabe.



1998

Designwechsel der Stufe
1996
Einführung des neuen Logos, entworfen auf einem Image-Lehrgang.

2005

Farbbogen und Himmel lösen die Dreiecke als Erkennungszeichen ab. Ausgabe 127 der Stufe erscheint erstmals in Vierfarbdruck.



2013

Überarbeitung des Logos



AUS ALT MACH NEU

UNSER NEUES LOGO

„Die Schwäbische Albvereinsjugend ist eine moderne Jugendorganisation, die für jeden spannende Angebote bietet. „Gemeinsam erleben wir die Natur und haben eine tolle Zeit auf unseren Veranstaltungen und in den Jugendgruppen“ (Zitat aus dem Jahresprogramm). Um das eindeutiger nach außen zu zeigen haben wir im Laufe des letzten Jahres neben dem Vereinsdesign auch das Logo überarbeitet. Beides kommt nun jugendlicher, moderner und frischer daher und soll so auch in Zukunft noch viele Jugendliche neugierig für unsere Angebote machen, damit auch diese „gemeinsam Natur erleben“ können und dabei jede Menge Spaß haben.

Unser neues Logo ist eine komplette Neugestaltung. Es wirkt durch die unorthodoxe Form entsprechend einzigartig und hebt sich daher von der konventionellen Masse klassischer Logos ab. Bei der Entwicklung haben wir euch immer wieder mit ins Boot geholt und eure Kritik in unsere Arbeit einfließen lassen. So wurde dieses nach und nach zu dem, was es jetzt ist – wir hoffen euch gefällt das Ergebnis genauso gut wie uns! ☺

Kleine Heimatkunde

Der Lemberg ist mit 1015 m der höchste Berg der Schwäbischen Alb. Bei klarem Wetter sieht man bis zu den Alpen.

Der Teckberg ist ein 775 m hoher Zeugenberg. Auf dem Gipfel befindet sich die bekannte Burg Teck aus dem 14. Jahrhundert.

Die Gipfelburg liegt auf dem 855 Meter hohen, isolierten, prominenten Bergkegel des Hohenzollern und wurde 1267 erstmals erwähnt.



50 mm



35 mm

SCHWÄBISCHE ALBVEREINSJUGEND



SCHWÄBISCHE
ALBVEREINS
JUGEND

DAS LOGO

Durch die Abstraktion der drei bekannten Bergformationen Teck, Lemberg und Hohenzollern erhält das Logo einen starken regionalen Bezug. Der Alaufstieg wird nicht von der Seite dargestellt, sondern frontal, quasi als Berge, auf die wir blicken.

Das Logo ist eine Wort-Bild-Marke und besteht aus den drei Bergen, dem Schriftzug und dem Claim. Die Platzierung und Reihenfolge der Berge darf nicht verändert werden!

Der Claim „Gemeinsam Natur erleben“ drückt dabei aus für was wir als Verein stehen.

WICHTIG

- Das Logo sollte immer in der Version ganz oben (Wort-Bild-Marke) eingesetzt werden. Falls dies nicht möglich sein sollte, z. B. wenn zu wenig Platz für das Logo vorhanden ist, kann in Ausnahmefällen auch auf den Claim verzichtet werden.
- Logo sowie Schriftzug dürfen nicht eigenständig nachgebaut werden, es ist immer das Original-Logo anzuwenden.

MINDESTGRÖSSE MIT CLAIM

50 mm in der Breite
Schriftgröße des Claims 6 Punkt

Ist das Logo kleiner als die Mindestgröße, muss auf den Claim verzichtet werden.

MINDESTGRÖSSE OHNE CLAIM

35 mm in der Breite

Sollte auch diese Größe nicht einzuhalten sein, wird auf den Claim verzichtet und der Schriftzug „SCHWÄBISCHE ALBVEREINSJUGEND“ wird neben den Bergen platziert.

RUND UM'S DESIGN

ORGANISATORISCHES

Soll eine Wiedergabe als Strichumsetzung gefordert sein, z. B. bei der Bedruckung von Textilien, muss das Logo mit Konturlinie eingesetzt werden.



WICHTIG

- Das Logo ist immer in diesen Farbkombinationen zu verwenden.
- Werden Dokumente in schwarz/weiß gedruckt, muss das Logo als Strichumsetzung verwendet werden.

HINTERGRUNDFARBEN UND -MOTIVE

Wird das Logo auf **einfarbigen Flächen** eingesetzt, muss bei der Auswahl der Hintergrundfarbe darauf geachtet werden, dass ein hoher Kontrast zwischen Logo und Hintergrund gewährleistet ist. Hierfür ist das Augenmerk auf den Claim zu richten. Dieser muss stets gut lesbar sein. Sollte die Farbe im Hintergrund zu dunkel für die Lesbarkeit sein, ist das Logo mit weißem Claim einzusetzen.



WICHTIG

- Das Logo darf nicht auf identischen oder nahezu identischen Farben stehen, die sich im Logo wiederfinden.



Logo und Claim heben sich deutlich von dem Hintergrundmotiv ab.

EINSATZ AUF DUNKLEN ODER HELLEN HINTERGRUNDMOTIVEN

Auch hier ist der Kontrast zwischen Logo und Motiv von Bedeutung. Sehr unruhige, kontrastreiche Motive eignen sich nicht als Hintergrund.

WICHTIG

- Das Logo muss sich immer deutlich von dem Hintergrund abheben und rechts unten oder oben platziert werden.

SCHRIFTEN

Überschriften (Headlines) und ergänzende Unterüberschriften (Subhead) werden grundsätzlich in der Schrift „Bebas Neue Bold“ gesetzt. Um eine Headline hervorzuheben, wird sie etwas größer als die Subhead gesetzt und ein Feld hinter dem Text platziert.

Für den Fließtext wird die Schriftart „Open Sans Light“ verwendet. Wird auf Umweltpapier gedruckt, kann auch die Schrift „Open Sans Regular“ genutzt werden. Hervorhebungen im Fließtext kann man mit dem Schriftschnitt „Semibold“ und zusätzlich mit der Schriftfarbe, entsprechend des Headline-Feldes, erreichen. Die Schriftgröße beträgt 9 pt.

DOWNLOAD

Logo, Style Guide und Schrift könnt ihr auf www.schwaebische-albvereinsjugend.de unter „Service – Download“ herunterladen.

WIR SIND BUNT UND ALLE SIND WILLKOMMEN

DAS LOGO IN FRISCHEN GRÜNTÖNEN

	Offset Euroskala CMYK RGB 0 Pantone	C-80 M-20 Y-38 K-0 154 162 PANTONE 320 XGC
	Offset Euroskala CMYK RGB Pantone	C-66 M-0 Y-100 K-0 71 179 52 PANTONE 361 XGC
	Offset Euroskala CMYK RGB Pantone	C-40 M-0 Y-100 K-0 194 215 0 PANTONE 382 XGC

UNSERE NEUE FARBWELT

	Offset Euroskala CMYK RGB Pantone	-0 M -10 Y-100 K -0 255 209 0 PANTONE 109 C
	Offset Euroskala CMYK RGB Pantone	C-0 M -50 Y-100 K -0 238 146 0 PANTONE 144 XGC
	Offset Euroskala CMYK RGB Pantone	C-36 M-69 Y-92 K-33 117 79 43 PANTONE 463 XGC
	Offset Euroskala CMYK RGB Pantone	C-0 M -100 Y-100 K-0 228 0 43 PANTONE 185 C
	Offset Euroskala CMYK RGB Pantone Coated	C-70 M-100 Y-20 K-0 116 48 140 PANTONE 526 XGC
	Offset Euroskala CMYK RGB 0 Pantone	C-100 M -85 Y-0 K-0 48 135 PANTONE 287 C
	Offset Euroskala CMYK RGB 0 Pantone	C-80 M-15 Y -10 K-0 154 206 PANTONE 801 C
	Offset Euroskala CMYK RGB 0 Pantone	C-85 M-0 Y-100 K -0 128 54 Pantone 356 XGC

Diese drei Hauptfarben des Logos werden vorwiegend in der Kommunikation und Gestaltung eingesetzt.

Alle sind willkommen! Jede und jeder, unabhängig von Mitgliedschaft, Herkunft, Hautfarbe, körperlichen oder geistigen Einschränkungen etc., darf bei unseren Veranstaltungen, Freizeiten und bei allen Aktivitäten mitmachen. Wir haben darum auch beim Design eine bunte Palette an Farbtönen zur Verfügung.

UNSERE LEITBILDER IM NEUEN FARBANSTRICH



Unsere Leitbilder, bei denen Schriftzug und Bild immer zusammengehören erstrahlen zum Beispiel in einigen dieser weiteren Farben.

Wie ihr seht, ist unser neues Vereinsdesign bunt und spiegelt uns dadurch sehr gut wieder! Denn auch die Albvereinsjugend ist bunt und vielfältig!

Ein buntes Programm – für jeden etwas dabei! Wir bieten viele verschiedene Veranstaltungen, Lehrgänge und Freizeiten an und es gibt bei uns viele Möglichkeiten und Wege, sich ehrenamtlich einzubringen und zu engagieren.

Bei uns sind alle willkommen! Wir sind ein offener Jugendverband, unsere Veranstaltungen sind für alle gedacht und

gemacht, die gerne kommen möchten. Egal ob Mitglied oder nicht, welcher Herkunft, welchen Geschlechts,... Besonders gut zeigt das unser Schutzkonzept Fair.Stark. Miteinander., zum Beispiel mit der Leitlinie, die ebenfalls heißt „Alle sind willkommen!“. Bei dem Schutzkonzept geht es darum, dass alle sich bei uns im Verein willkommen und wohlfühlen können. Es ist uns dabei wichtig, dass jeder sich fair und respektvoll verhält und die Grenzen von allen geachtet werden.

Mehr Informationen dazu gibt es auf unserer Website.

VORTEILE FÜR DEN VEREIN UND NUTZEN FÜR DIE ORTSGRUPPEN

Wir haben uns ganz bewusst für eine komplette Neugestaltung unseres Logos entschieden, um unserem Verein neue jugendliche Frische zu verleihen. Die Neugestaltung betrifft nicht nur das komplette Vereinsdesign und die Homepage, sondern auch unsere Ortsgruppen.

Bei der Betrachtung des Logos kommen einem die Berge doch direkt bekannt vor, oder? Diese einzigartige Form, hebt sich von anderen klassischen Logos ab, was für einen hohen Wiedererkennungswert spricht. Jede Ortsgruppe hat die Möglichkeit das Logo individuell für sich anzupassen. So hat jede Ortsgruppe einen ganz persönlichen Bezug zum neuen Logo.



Durch die abstrakte Form der drei bekannten Berge Teck, Lemberg und Hohenzollern, hat das Logo einen sehr regionalen Bezug für jede Ortsgruppe. Für unsere Ortsgruppen bedeutet dies eine direkte Identifikation mit dem Logo. Im neuen Logo wird der Albaufstieg frontal abgebildet, sodass es den Eindruck vermittelt, dass wir direkt auf die Berge schauen. Dadurch haben wir einen sehr starken regionalen Bezug und interessierte Jugendliche können gut erkennen, um was es sich handelt. Die Neugestaltung von Logo und Design soll Interesse wecken und die Ortsgruppenarbeit auch in Zukunft modern nach außen kommunizieren.

Das alles ist natürlich auch mit etwas Aufwand verbunden. Es werden nach und nach neue T-Shirts, Banner und andere Werbemittel angeschafft. Damit möchten wir euch und euer Ortsgruppe aber natürlich nicht alleine lassen. Die JFGS bietet euch ihre Unterstützung bei den Neuanschaffungen an und organisiert beispielsweise Sammelbestellungen. Zudem helfen euch unsere Mitarbeiter immer gerne bei Fragen.

Wir lassen euch bei der Umstellung nicht allein und freuen uns von euch zu hören!

ALLES IN NEUEM GLANZ



... DAS GILT AUCH FÜR UNSERE WERBEARTIKEL

Mit dem neuen Logo und dem neuen Design kam natürlich auch die Umstellung und Überarbeitung unserer Werbeartikel. Die ersten Artikel sind dabei auch schon fertig. So könnt ihr inzwischen die neuen Bonbons und Stifte über die Geschäftsstelle bestellen und natürlich ist auch das neue Jahresprogramm schon eine Weile in euren Briefkästen gelandet. Eine große Anpassung betrifft aber vor allem die Außenwirkung, da auch diese im neuen Design wahrgenommen werden soll. Darum sind wir gerade dabei alles zu überarbeiten was für Messen und Veranstaltungen benötigt wird. Von Pavillon und Bannern bis hin zu Messeshirts und Präsentationen lassen wir dabei natürlich nichts aus.

AUSBLICK - WAS IST NOCH ZU TUN?

Aber eine Umstellung des Designs bringt natürlich noch viel mehr mit sich. So arbeiten wir aktuell an mehreren Baustellen. Die größte ist dabei vor allem unsere neue Homepage. So haben wir uns schon vor einem Jahr das erste Mal getroffen, um über das grobe Konzept und das passende CMS zu sprechen. Nachdem wir uns hier für eines entschieden hatten, mit dem viele Funktionen der alten Homepage übernommen werden können, ging es an das Einpflegen der Inhalte. Hier war es uns wichtig nicht 1:1 zu kopieren, sondern vielmehr alles kritisch zu hinterfragen, zu löschen, umzuformulieren, neu zu strukturieren, usw. Da mit einer Neugestaltung einer solchen Homepage zudem sehr viel zusammen hängt haben wir nun auf der alten Homepage eine Übergangslösung eingerichtet. Diese soll so lange aktiv sein, bis die neue Seite online geht.



HIER NUN EIN PAAR EINBLICKE

DIE UNS IM ZUSAMMENHANG MIT DER HOMEPAGE AKTUELL BESCHÄFTIGEN

- Wie kann man eine Online-Anmeldung für Teilnehmer und neue Teamer integrieren?
- Wie kann ein benutzerfreundlicher Kalender eingebaut werden?
- Wie können wir unsere Social-Media-Kanäle integrieren?
- Wie kann die neue Bildergalerie gestaltet werden?
- Welche Inhalte wollen wir auf die neue Homepage übernehmen und wie kann man weiterhin auf alle Bilder zugreifen?

Das ist nur ein kleiner Auszug an Fragen die uns in diesem Zusammenhang beschäftigen. Wie ihr seht gibt es also noch eine Menge zu organisieren.

Um die Umstellung auf das neue Design für alle einfacher zu machen, werden wir diese schrittweise angehen und nicht alles sofort wegwerfen. Ganz im Sinne unseres Leitbildes „Natur- und Umweltschutz“ werden wir alles erstmal weiter benutzen.

Wir hoffen ihr seid schon genauso gespannt wie wir und könnt es kaum erwarten die neuen Werbemittel in der Hand zu halten und die neue Homepage bequem vom Smartphone auf der Couch zu durchstöbern. Wir werden euch immer wieder über die aktuellen Erneuerungen auf dem Laufenden halten.

*Text: Kai Weinbrenner
Lara Ostertag*

WAS SEIT UNSERER KLAUSUR GESCHAH

- Der Jugendbeirat hatte gemeinsam mit den Mitarbeitern der Jugendgeschäftsstelle ein tolles Weihnachtsessen im Ludwigsburger Ratskeller.
- Mit dem neuen Vereinsdesign sind wir ins Jahr 2018 gestartet.
- Der Jugendbeirat besuchte die Silvesterfreizeit und die Schnupper-Wochenend-Freizeit.
- Die Arbeitshilfe für den Albvereinsaktionstag wurde gemeinsam mit dem Fachbereich Familie fertiggestellt und der Albvereinsaktionstag wurde bei möglichst vielen Ehrenamtlichen des Albvereins auf verschiedenen Treffen und Versammlungen vorgestellt.
- Wir haben uns Gedanken dazu gemacht, wie wir uns als Jugendbeirat beim Albvereinsaktionstag selbst vor Ort einbringen können (mehr dazu auf Seite 17)
- Adina hat gemeinsam mit den Delis Ideen zum Landesfest und für das Deli-Programm beim Fuchsfarm-Festival Ideen gesammelt.
- Unsere Hauptjugendwartin Lorena berichtete auf der Hauptausschusssitzung des Schwäbischen Albvereins.
- Der Jahresabschluss 2017 und der Haushaltsplan 2018 wurden entworfen.
- Die Planungen für das Vorbereitungswochenende (Ort, Programm,...) für das Fuchsfarm-Festival wurden konkreter.
- Die Stufe entstand im neuen Vereinsdesign, die ihr gerade in den Händen haltet.
- Ein neuer Bildungsreferent (50 %) wurde als Ergänzung des Teams auf der Jugendgeschäftsstelle eingestellt (mehr dazu auf Seite 19).
- Die neue Homepage macht Fortschritte und wir freuen uns darauf, wenn wir sie euch präsentieren können.
- Über die aktuellen Themen wurde bei der letzten Sitzung gesprochen.
- Wie ihr wisst, musste die Frühjahrs-JVV leider abgesagt werden. Die geplanten Workshops zu den Themen der

Ortsgruppenarbeit und Aufgaben der Gaujugendwarte sind trotzdem schon vorbereitet und wir laden euch herzlich dazu ein, zur nächsten JVV zu kommen und die Themen dort gemeinsam mit uns zu erarbeiten!

Wir freuen uns, wenn ihr uns eure Fragen zu diesen oder anderen Themen schreibt und haben wie immer ein offenes Ohr für euch und eure Anliegen!

EIN KLEINER EINBLICK IN UNSEREN BESUCH AUF DER SCHNUPPER-WOCHENEND-FREIZEIT (SWEF) 2018

Mit Muffins für die Teilis und einer kleinen Aufmerksamkeit für das Team gerüstet, haben Lara, Lorena und ich samstags die SWEF besucht. In Blaubeuren ging es zuerst zum schönen Blautopf, wo die Teilis und Teamer sich nach ihrer Wanderung mit einem LKW stärken konnten. Wir waren für die Ketchup-, Mayo- und Senfausgabe zuständig. Auf dem Rückweg sind auch wir mitgewandert und haben den Teilis dabei zugeschaut, wie sie die verschiedenen Rätsel, bei denen es um den Nachtschiff abends ging, lösten. Solange die Teilis duschen waren, haben wir uns Zeit genommen, mit den Teamern zu sprechen und zu hören, wie es so läuft, was ihnen gerade sonst noch auf dem Herzen liegt und uns bei ihnen für ihr Engagement zu bedanken! Nach dem Abendessen und anschließender Eisbar gab es für die Teilis die Auswahl zu Just-Dance-Videos eine Choreografie nachzutanzten, Geschichten vorgelesen zu bekommen, zu basteln oder Bügelperlenbilder zu machen. Auch wir haben es uns nicht nehmen lassen, noch ein bisschen mitzutanzten, bevor wir uns schließlich verabschiedeten und die Heimreise nach einem schönen und ereignisreichen Besuchstag antraten.

Text: Viola Krebs



NEUES VON DEN DELEGIERTEN

Am 14. Oktober hatten wir unser erstes Treffen an einem sonnigen Tag. Durch drastische Sparmaßnahmen mussten wir das Klopapier für diesen Tag rationieren. Dies entpuppte sich jedoch als ein Vorwand für ein Kennenlernspiel, da wir zwei neue Delis begrüßen durften. Auf der Tagesordnung stand die Organisation für den Delistand am Landesfest. Nach langen Diskussionen entschieden wir uns für das Motto „Zum Freizeitkid in vier Stationen“. Dank unseren Kreativen und intelligenten Delegierten fanden wir bereits vor dem Mittagessen Actions reiche Stationen. Nach dieser kognitiven Anstrengung gab es ein nahrhaftes aber hauptsächlich ungesundes Mittagessen: Auf der Speisekarte standen Pizza und Nudeln. Danach überlegten wir uns ein Motto für das FuFaFe mit Ideen zu dessen Umsetzung. Gegen Ende stimmten wir über die gemeinsame Aktion beim Deli-Ausflug ab. Zum Schluss schwand die Konzentration rapide und wir verabschiedeten uns voneinander.



An einem sehr kalten, stürmischen und verschneiten Samstag, trotzten die Delegierten dem Wetter und trafen sich in Stuttgart zu ihrem zweiten Deli-Treffen.

Zu Beginn wurde über die wichtigsten Termine gesprochen, die natürlich fest im Kalender der Delis vermerkt wurde. Danach sprachen wir über die Einzelheiten des Landesfestes, wir wollen dort für unsere Freizeiten werben und dies mit Spiel und Spaß für potentielle Teilnehmer verbinden. Am Landesfest haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit ein Freizeit-Kid Abzeichen zu erwerben.

Anschließend genehmigten wir uns eine kurze Pizzapause und stillten unseren Hunger. Nach der kleinen Pause begannen wir uns zu überlegen wann wir unseren Deli-Ausflug machen und wohin dieser gehen wird, es gibt ein Kopf an Kopf-Rennen zwischen Trampolinhalle und Lasertag. Danach ging es noch in die Planungen für das Freitagabend Programm auf den FuFaFe. Wir haben uns was tierisch Gutes überlegt! Aber hierzu wollen wir noch nicht zu viel verraten.

Text: Jonas Wuchenauer und Adina Mohr



AlbvereinsAktionstag

Wann: 14.09. – 16.09.2018

Wo: in eurem Gau / in eurer Ortsgruppe

Was: Spiel, Spaß und Spannung in der Natur für Kinder, Jugendliche und ihre Familien auf Gau- und /oder Ortsgruppenebene

Den Albvereinsaktionstag der Bereiche Jugend und Familie haben wir bereits in der letzten Stufe vorgestellt und euch dabei herzlich dazu eingeladen, als Ortsgruppe / Gau einen ereignisreichen Aktionstag zu gestalten! Wie versprochen bekommt ihr in dieser Ausgabe nun weitere Informationen von uns.

UNSER PROGRAMMVORSCHLAG:

1. Treffen, Begrüßung und gemeinsamer Beginn (evtl. Großgruppenspiele)
2. Start einer Stadt-Land-Waldrallye in verschiedenen (Alters-) Gruppen
3. Rückkehr und Übergabe der Preise/Sonderwerbemittel
4. Gemeinsames Grillen/Kochen am Lagerfeuer mit offenem Ende

Wann ihr mit der Aktion startet – also an welchem Tag zu welcher Uhrzeit – und die Dauer der Aktion ist euch überlassen. Ihr kennt die Gegebenheiten bei euch vor Ort sowie eure Zielgruppe und könnt das dann danach ausrichten. Wenn ihr schon andere Ideen für eine eigene Aktion habt, führt diese gerne durch. Unser Vorschlag ist nur eine von vielen Möglichkeiten.

UNTERSTÜTZUNG DURCH JUGEND- UND FAMILIENGESCHÄFTSSTELLE UND JUGENDBEIRAT:

- Die Arbeitshilfe mit Vorschlägen zu Aufwärm-, Großgruppen-, und Begrüßungsspielen, einer ausgearbeiteten Stadt-Land-Wald-Rallye, Rezepten und Ideen für den Abschluss am Lagerfeuer könnt ihr auf der JFGS anfordern.
- „Schnapp dir einen Jugendbeirat“: Ihr habt die Möglichkeit, euch um einen Beirat zu bewerben, der euch am Albvereinsaktionstag unterstützt! Bei Interesse schickt eine kurze Mail an albvereinsaktionstag@schwaebische-albvereinsjugend.de mit Stichworten, was eure Aktion ist und warum ihr einen der Beiräte ergattern wollt. Mehr dazu, wer sich zur Verfügung stellt und welche besonderen Fähigkeiten mit sich bringt, findet ihr auf Seite 17.
- Werbemittel: Für den Albvereinsaktionstag gibt es Polyester-Frisbees als exklusives Werbemittel mit einer Spiel-Anleitung für unterwegs (ein Frisbee pro Person solange der Vorrat reicht). Gemeldete Jugend- und Familiengruppen können zudem ihre Werbemittel für den Freibetrag von 20 € (für das ganze Jahr) abrufen.

JETZT SEID IHR AN DER REIHE:

- Plant eure Aktion und meldet sie auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle an.
- Beantragt die Arbeitshilfe, Stoff-Frisbees und bei Bedarf weitere Werbemittel auf der JFGS.
- Bewerbt euch unter albvereinsaktionstag@schwaebische-albvereinsjugend.de um ein Mitglied aus dem Jugendbeirat, das euch bei der Durchführung eurer Aktion unterstützt.
- Meldet euch bei Fragen auf der JFGS.
- Schickt uns anschließend an eure Aktion eure Fotos und Berichte vom Albvereinsaktionstag.

„SCHNAPP DIR EINEN JUGENDBEIRAT“



Fakten: Schülerin, 20 Jahre, Beisitzerin im Jugendbeirat, wanderbegeistert, macht auch mal Blödsinn mit, leicht zu begeistern, schwimmt sehr gerne und tanzt gerne, wohnt in Bitz.

Warum ich: Ich bin zwar nicht die Hauptjugendwartin, ABER: Ich freue mich schon sehr auf den Albvereinsaktionstag und kann es kaum noch erwarten, dass es endlich soweit ist. Ich habe hervorragende Qualifikationen. Ich habe eine JuLeiCa, die ich erst im letzten Jahr erneuert habe. Außerdem bin ich Jugendleiterin in der Ortsgruppe Bitz, habe also viel Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen. Aus diesen Gründen bin ich perfekt geeignet für eure Aktion! Also nichts wie los, schnapp dir den Jugendbeirat. Ich freue mich über eure Anfragen

Eure Adina



Fakten: Sozialpädagogin, 23 Jahre alt, wohnt in Stuttgart, gerne in der Natur und mit Freunden unterwegs, spielt Gitarre, macht Yoga, wandert, reist, liest und singt gerne

Warum ich: Es hat sehr viel Spaß gemacht, sich gemeinsam das Programm für den Albvereinsaktionstag zu überlegen und ich möchte daher auch selbst Teil davon sein und sehen, was ihr auf die Beine stellt! Ich habe viel Freude an daran, Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen zu machen und bringe auch einige Erfahrung mit: ich war viele Jahre Betreuerin auf Freizeiten der Albvereinsjugend, bin im Besitz einer Juleica, habe als Bildungsreferentin im letzten Jahr selbst für die Albvereinsjugend Lehrgänge geleitet und Veranstaltungen organisiert und mache als Mitarbeiterin einer Wohngruppe momentan auch beruflich viele Unternehmungen mit Kindern, am liebsten draußen. Am Lagerfeuer kann ich euch mit meiner Gitarre unterstützen, die bereits Freizeiten- und Lagerfeuererfahrung hat! Ich freue mich schon auf eure Mails!

Eure Viola



Fakten: Studentin, 21 Jahre, Hauptjugendwartin, outdoor-begeistert, joggt und liest gerne, für alles zu begeistern, Wohnort im Herzen Stuttgarts, ...

Warum ich: Zunächst deshalb, weil ich die Hauptjugendwartin bin. Ich bin schon jetzt Feuer und Flamme, wenn ich an den Albvereinsaktionstag denke und möchte lieber heute als morgen starten. Mit meinen herausragenden Fähigkeiten und meiner langjährigen Erfahrung bin ich perfekt geeignet für eure Aktion. Durch meine Ausbildung zur Jugendleiterin, dem Besitz einer JuLeiCa sowie den Aufbaukursen bin ich für den Albvereinsaktionstag bestens qualifiziert. Also schnappt euch die Hauptjugendwartin und dann nichts wie los! Ich freue mich über eure Anfrage.

Eure Lorena



Fakten: 25 Jahre, wohnhaft in Stuttgart, Software-Entwickler, Beisitzer im Jugendbeirat (zuständig für Finanzen), gerne an der frischen Luft, Musik-begeistert, seit vielen Jahren Freizeit-Teamer

Warum ich: Sehr gerne würde ich am Albvereinsaktionstag mit eurer Ortsgruppe einige abwechslungsreiche und kurzweilige Aktionen durchführen. Seit vielen Jahren engagiere ich mich mit großer Begeisterung bei verschiedenen Freizeiten der Albvereinsjugend. Daher habe ich auch ein großes Repertoire an coolen Spielen und Aktionen für eure Jugendgruppen parat. An der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fasziniert mich besonders, dass deren Unbekümmertheit und Lebensfreude unweigerlich abfärbt und immer auch ein bisschen das Kind in mir weckt.

Ich kann es kaum abwarten, mit euch und euren Kids einen unvergesslichen Albvereinsaktionstag zu erleben.

Euer Lukas

NEUES VON DER GESCHÄFTSSTELLE



GERMAR SCHULTE-HUNSBECK GIBT EINBLICKE IN DEN ARBEITSBEREICH PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Wenn ihr dieses Heft in den Händen haltet, befinde ich mich bereits in der gefühlten zweiten Jahreshälfte meines Arbeitsjahres. Spätestens ab August richtet sich ein ständig steigender Teil meiner Arbeitsinhalte auf das nächste Jahr. Während viele ihre Sommerferien genießen, sind meine Gedanken bereits beim nächsten Jahresprogramm, welches rechtzeitig vor Weihnachten unsere Ehrenamtlichen und unsere Zielgruppe außerhalb und innerhalb des Vereins erreichen soll.

Das letzte Drittel des Kalenderjahres ist eine intensive Zeit, die gefüllt ist mit Planen, Anregen, Fragen, Bitten, Drängen, Erklären, Ermuntern, Korrigieren und Abstimmen damit wir unseren Zeitplan einhalten und das gewünschte Ergebnis erzielen können. Das Jahresprogramm ist ein komplexes Produkt, an dem viele Personen innerhalb und außerhalb des Vereins direkt oder indirekt beteiligt sind. Ich bin dafür da, dass alle ihren Beitrag zur rechten Zeit leisten.

Etwas unterschied das vergangene Jahr von den anderen: Die Überarbeitung unseres Erscheinungsbildes. Ein Thema, welches meinen Arbeitsalltag (und den meiner Kollegen) seit dem Spätwinter 2017 durchdringt.

Damals begannen wir Angebote von Grafikbüros einzuholen und zu vergleichen. Wir führten Gespräche mit verschiedenen Grafikdesignern, um herauszufinden, ob unsere Vorstellungen und Arbeitsweisen zueinander passen. Mit Katja stand ich bei diesem Projekt im Schnittpunkt zwischen Jugendbeirat, Jugendmitgliederversammlung und unserem externen Projektpartner. Wir diskutierten, verwarfen, förderten und entwickelten dessen Entwürfe. Das Projekt war zu gleichen Teilen interessant und kommunikationsintensiv und vermittelte interessante neue fachliche und

menschliche Erfahrungen. Als erstes Produkt erschienen das Jahresprogramm 2018 und seine Ableger mit dem neuen Erscheinungsbild der Schwäbischen Albvereinsjugend.

Die Stufe ist das zweite große Druckprodukt der Schwäbischen Albvereinsjugend. Die redaktionelle Koordination der Text- und Fotobeiträge zieht sich wiederkehrend durch das ganze Jahr. Damit die Stufe regelmäßig erscheinen kann, arbeite ich laufend mit Jugendbeirat, den Schreibern und dem Grafikdesigner zusammen, koordiniere und überwache das Projekt und dessen Zeitplan.

Bei den Streu- und Werbeartikeln, die unser Logo tragen, ist die Verbindung zu unserem neuen Erscheinungsbild offensichtlich. Diese werden wir schrittweise auf das neue Design umstellen.

Auch bei der Vorbereitung des diesjährigen Landesfests berührt mich dieses Thema. Raumfragen abzusprechen, Materialien vorzubereiten und beteiligte Personen in den Informationsfluss einzubinden sind die wesentlichen Themenfelder bei der Vorbereitung. Dieses Jahr kommt dazu, Materialien der Öffentlichkeitsarbeit rechtzeitig mit dem neuen Design zu versehen.

Die Betreuung und Planung von Fortbildungen umspannt den gesamten Jahresturnus. Dabei geht es um die Teilnehmerverwaltung, die Vorbereitung der notwendigen Materialien, die Reservierung der Veranstaltungsorte und deren Detailplanung.

Viele kleinere und größere Aktionen bereichern meinen Alltag rund ums Jahr und sorgen für die eine oder andere Überraschung.

Text: GERMAR SCHULTE-HUNSBECK



UNSER NEUER BILDUNGSREFERENT ANDREAS STAHL STELLT SICH VOR

Mein Name ist Andreas Stahl, ich bin seit Mitte Februar neuer Jugendbildungsreferent an der Seite von Katja Hannig. Als gebürtiger Hohenloher bin ich Anfang des Jahres nach über 20 Jahren in meine alte Heimat zurückgekehrt. 2017 war ich zusammen mit meiner Frau für ein Sabbatical in Südafrika. Im fernen Kapstadt bin ich auf die Jugendarbeit des Schwäbischen Albvereins aufmerksam geworden. Das Leitbild, die Schwerpunkte und die Möglichkeiten des naturnahen Lernens haben mich sofort angesprochen und zur Mitarbeit motiviert.

Über elf Jahre führte ich als freiberuflicher Pädagoge vor allem Projekte in den Bereichen Erlebnis- und Theaterpädagogik durch.

Für mehrere Träger war ich als Projektleiter in der internationalen Bildung tätig. Weg sein von zu Hause zu sein, draußen in der Natur zu sein, Reisen, fremde Länder, Kulturen und Mentalitäten können unglaublich spannende Lernfelder für junge Menschen sein, weil sie neue Impulse für das eigene Denken und Handeln geben können. Die Arbeit draußen in der Natur und mit internationalen Gruppen im In- und Ausland hat mich sehr geprägt.

An der freien Jugendbildungsarbeit überzeugt mich, dass wir Lern- und Erfahrungsorte für junge Menschen schaffen können, dabei keine Bewertung etwa durch ein Notensystem vorgenommen wird und somit ein kreativer Raum entsteht in dem sich junge Menschen entwickeln können. Da ich den Schwäbischen Albverein als solchen nicht kannte, galt es am Anfang viele neue Gesichter kennen zu lernen

und sich in die Struktur einzuarbeiten. Mit Spannung blicke ich auf die Themen bzw. den Spagat zwischen Tradition und Moderne.

In meinem Arbeitsschwerpunkt werde ich für die Betreuung und Unterstützung der Freizeit-, Lager-, und Jugendgruppenleiter sowie für die Durchführung von Seminaren zuständig sein. Welche neuen Impulse ich möglicherweise setzen kann, müssen wir in den nächsten Wochen erarbeiten.

Nach der ersten Einarbeitungsphase konnte ich bereits meine erste JuleiCa Fortbildung leiten und mitgestalten. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und darauf weitere engagierte Vertreter der Jugendarbeit im Vereinsgebiet kennen zu lernen, und diese bei der Umsetzung neuer Ideen zu unterstützen.

Text: ANDREAS STAHL

TÄTIGKEITSBERICHT DER BILDUNGSREFERENTIN

VON MÄRZ 2017 BIS MÄRZ 2018

Seit April 2017 bin ich aus meiner Elternzeit wieder zurück und freue mich, dass wir mit Viola Krebs eine tolle Vertretung gefunden haben. Bei ein paar Veranstaltungen werde ich daher auch auf sie verweisen. In der Regel halte ich diesen Bericht bei der Frühjahrs JVV im Rahmen einer Präsentation mit wenig Text und vielen Bildern. Nach der Absage der JVV im März 2018 wird mein Tätigkeitsbericht nun in Teilen in der Stufe veröffentlicht. Da es schon recht viel Text ist wird die ausführliche Version auf der Homepage zu finden sein. Der Aufbau ist folgender Maßen: zu jedem Absatz werde ich ein paar einleitende Worte verfassen, dann aber auf eine Stichpunktnotierung übergehen, da es aus meiner Sicht sonst viel zu viel Text wäre, den eh keiner lesen würde ☺

VERANSTALTUNGEN FÜR JUGENDLEITER UND ORTSGRUPPEN

Diverse Veranstaltungen während des Jahres werden von mir oder von der Jugend- und Familiengeschäftsstelle (mit-) organisiert und durchgeführt.

- 12.03.17: Frühjahrs JVV in Weil der Stadt (Viola Krebs)
- 22.04.17: Vorstellung der Schwäbischen Albvereinsjugend beim Seminar für neue OG-Vorsitzende
- 30.06. - 02.07.17: FuFaFe. Der Wilde Westen ist auf die Schwäbische Alb verlagert worden und hat die Teilnehmer in seinen Bann gerissen. Ich freue mich sehr, dass wir so eine schlagkräftige Orga-Gruppe haben, die es jedes Jahr aufs Neue schafft ein tolles Programm für die Ortsgruppen vorzubereiten!

FORTBILDUNGEN

Das Fortbildungsangebot wird in den letzten Jahren wieder etwas besser angenommen, dennoch mussten wir die Spiele, Spiele, Spiele-Fortbildung im November leider absagen.

- 17.03. - 19.03.17: Juleica I, JH Stuttgart (Viola Krebs)
- 09.03. - 13.04.17: Juleica kompakt, JH Stuttgart (Viola Krebs)
- 12.05. - 14.05.17: Nachtaktiv! Spiel und Spaß unterm Sternenhimmel (Viola Krebs)
- 10.11. - 12.11.17: Juleica II, JH Karlsruhe

FREIZEITEN

Die Betreuung unserer ehrenamtlichen Freizeitmitarbeiter und deren fachliche Unterstützung nimmt einen großen Teil meiner Arbeitszeit in Anspruch.

- 11.03.17: Freizeitleiterabendlehrgang (Viola Krebs)
- 25.05. - 26.05.17: Programmgestaltung beim Zeltlagervorbereitungslehrgang (Viola Krebs und ich)
- 03.06.17: Teilnahme am Vorbereitungstreffen der Burg Derneck
- Besuch der beiden Zeltlager auf der Fuchsfarm und der Burg Derneck
- 14.08.17: Unterstützung des Zeltlager 2 beim Besuch von Winfried Kretschmann
- 20.10. - 22.10.17 Planung und Durchführung des gemeinsamen Nachttreffens aller Freizeiten und Herbst-JVV
- Reflexion der Freizeiten 2017
- Kontakt zu pädagogischen Fachschulen und Kooperation zur Praktikantengewinnung



ZUSAMMENARBEIT MIT DEM JUGENDBEIRAT

Die Unterstützung des Jugendbeirats ist ein weiterer großer Teil meiner Arbeit, insgesamt aber nicht einfach zu erfassen. Hier mal zumindest ein paar Stichworte, viele Mails und Telefonate ergänzen diesen Bereich.

- Wöchentliche Absprachetreffen mit Lorena
- Vorbereitung und Teilnahme an den JVVs
- Teilnahme an der Klausur des Jugendbeirats (18.11.17)

JUGEND- UND FAMILIENGESCHÄFTSSTELLE

Auch wenn ich nicht direkt bei Veranstaltungen oder Fortbildungen zu finden bin, gibt es eine Menge Arbeit, die im Büro bewältigt werden muss.

- Beratung der ehrenamtlichen Mitarbeiter (meist per Mail)
- Ausstellung der Juleicas
- Zeugnisse und Bestätigungen für ehrenamtliches Engagement



- Freistellungsanträge („Sonderurlaub“)
- Bewerbungsverfahren, Einstellung und Einarbeitung Familienreferentin (Gabi Szlatki ab 01.05.2017)
- Bewerbungsverfahren, Einstellung und Einarbeitung zweiter Bildungsreferent (Andreas Stahl ab 15.02.2018)
- Mitarbeiterbesprechungen zur Arbeitsorganisation (wöchentliche Teamsitzungen)
- Weiterentwicklung der Teilnehmer- und Funktionärsdatenbank
- Sichtung und Ausmisten Materiallager
- Jour fixe mit Hauptgeschäftsführerin des Schwäbischer Albverein

WEITERE THEMEN DIE IM LETZTEN JAHR VON MIR BEARBEITET WURDEN

- In unseren eigenen Medien und auch in den Medien des Schwäbischen Albvereins sind wir regelmäßig mit Informationen und Berichten zu unseren Veranstaltungen zu finden.
- AK 2030 (ein Arbeitskreis des Schwäbischen Albvereins, der sich um die Themen des Albvereins bis/im Jahr 2030 kümmern wird)
- Ideenfindung und Mitarbeit beim Konzept „Albvereinsaktionstag“ 2018

WEITERBILDUNG

Selbstverständlich habe ich selbst auch an Weiterbildungsmaßnahmen, Fachforen oder Austauschmöglichkeiten mit anderen Bildungsreferenten teilgenommen um immer die neuesten Erkenntnisse und Erfahrungen aus anderen Verbänden oder zu aktuellen Themen für euch parat zu haben:

- DWJ BiRef-Treffen (21.03. - 22.03.17 und 26.09. - 27.09.17)
- BiRef-Fachtagung (LJR) am 10.05.17, Thema Veränderungsprozesse in Organisationen



PERSÖNLICHES UND PRIVATES

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern bedanken, sei es bei Lorena als Hauptjugendwartin als auch beim Jugendbeirat und allen anderen mit denen ich über das Jahr hinweg zusammenarbeite. Die Arbeit mit euch macht mir sehr viel Spaß und ich freue mich auf jeden Termin an dem ich euch auch persönlich sehen kann. Ebenso möchte ich mich bei meinen Kollegen auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle bedanken! Ganz besonders freue ich mich, nachdem ich meine Arbeitszeit auf 70 % reduziert habe und euch daher seit Anfang des Jahres nicht mehr an allen Nachmittagen in der Woche zur Verfügung stehe, dass wir nun mit Andreas Stahl einen sehr erfahrenen Kollegen gewonnen haben, der sicherlich viele neue Impulse geben kann (siehe Seite 19).

Text: Katja Hannig

SILVESTERFREIZEIT 2017/2018 –

EINE WOCH VOLLER ACTION



Die Vorbereitungen waren getroffen, die Anreise geplant, die ruhigen Weihnachtsfeiertage vorüber – dann konnte es auch schon losgehen mit der letzten Freizeit des Jahres 2017.

Mittwoch, 27. Dezember

Kaum auf dem Gelände des Freizeitheims in Winterbach gelandet, kamen schon die ersten Problemchen auf. Hat jemand an Geschirrtücher gedacht? Habt ihr Trockentücher für das Bad besorgt? ... Eine Freizeit in neuer Umgebung bringt eben auch gewisse Anfangs-Schwierigkeiten mit sich. Auch dank der Mithilfe von Lara, die uns am ersten Abend einen netten Besuch abstattete, war bis zum Abend für jedes Problemchen eine passende Lösung gefunden.

Donnerstag, 28. Dezember

Nach den üblichen Vorbereitungen am Anreisetag kamen dann gegen Mittag endlich auch unsere Teilis an. Nachdem das beste Bett ausgesucht und die ersten Geschichten erzählt waren, durften sich die Kids gleich mal kreativ betätigen: So wurde zum einen das Haus ausgiebig erforscht und zum anderen eine eigene Tasse gestaltet. Selbst unser Freizeit-Maskottchen Fridolin bekam seine eigene Tasse. Am Abend zelebrierten wir noch launische Kennenlernspiele.

Freitag, 29. Dezember

Am nächsten Morgen war die „Freude“ der Teilis groß, denn sie sollten ihre Vesperboxen mit zum Frühstück bringen und die erfahrenen „Freizeitfuchse“ ahnten bereits, dass eine Wanderung auf dem Programm stand. Nachdem der Rucksack vollständig gepackt und die passende Kleidung am Leib angebracht waren, konnte es auch schon losgehen. Die Strecke führte durch den verschneiten Wald, die von der Sonne beschienenen Weinberge bis hin zu einem Wasserspielplatz. Dort wurde fleißig getobt, etwas entspannt und sich an Chili erwärmt, welches unsere „Küchenfeen“ netterweise vorbeigebracht hatten. Anschließend ging es mit neuer Energie

noch ein Stück weiter bis mit dem Zug die Rückreise nach Winterbach in Angriff genommen wurde. Nachdem auch der letzte Anstieg zurück zur Unterkunft geschafft war, waren die Teilis sichtlich erschöpft. Folgerichtig wurde abends noch etwas entspannt und das eine oder andere Spiel ausprobiert.

Samstag, 30. Dezember

Nach dem Erwachen hatten die Teilis ein Déjà-vu, denn sie sollten ihre Vesperboxen runterbringen. Schnell kam: „Och ne, nicht schon wieder wandern“. Doch die Aufregung hatte sich schnell gelegt, als die Info kam, sie sollen beim Packen des Rucksacks an ihre Badesachen denken. Einige fragten zur Belustigung der Teamer sogar: „Gehen wir ins Badkap?“ So begaben sich alle auf den Spaziergang zum Oskar-Frech-Seebad in Schorndorf. Auch wenn das Bad nicht ganz so „cool“ war wie das Badkap, hatten die Teilis sichtlich Spaß und tobten sich fleißig auf der Rutsche aus oder entspannten im warmen Außenbecken. Doch erschöpft waren sie nach drei Stunden Baden immer noch nicht. So wurde der Rückweg zum Freizeitheim in rekordverdächtiger Zeit absolviert. Abends konnten alle im warmen Haus auf ihren Matratzen relaxen und den Film „Fantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind“ auf sich wirken lassen. Voller neuer Eindrücke aber auch erschöpft fielen nicht nur die Kids anschließend in die Federn.

Sonntag, 31. Dezember

Wieder erwacht war die Aufregung bereits deutlich ersichtlich. Schließlich stand heute mit dem Silvesterabend das Highlight der Freizeit auf dem Programm. Bevor die große Party steigen konnte, mussten die Teilis noch verschiedene Herausforderungen meistern. Neben den Vorbereitungen für die Silvestergala, wie das Schreiben von Menükarten, das Mixen von alkoholfreien Cocktails sowie der Raum-Dekoration, wartete noch eine ganz besondere Challenge auf unsere Jungs und Mädels. Unser fleißiger Frosch Fridolin Quack hatte unter Mithilfe seiner menschlichen Untergebenen, unter anderem auch unserem hilfsbereiten Besuch Silke und Marci, einen Escape-Room auf die Beine gestellt. Im Aufenthaltsraum fanden sich die Teilis plötzlich in einem dunklen, mysteriösen und scheinbar verschlossenen Raum wieder. Nun galt es knifflige Rätsel zu lösen, im Team zusammen zu arbeiten und sich gemeinsam den Ausweg aus dem Raum zu erspielen. Nach etwas mehr als einer Stunde hatten es die fleißigen Rätselfüchse geschafft und bahnten sich den Ausweg aus dem Raum.

Am Abend wurden unsere Jungspunde beim Silvestermenü regelrecht verwöhnt. Die Teamer nahmen, schick in weißem Hemd bzw. weißer Bluse und Anzugshose gekleidet, eifrig die Getränkebestellungen der Teilis auf und servierten nach und nach die Gänge des leckeren Vier-Gänge-Menüs, welches das Küchenteam gezaubert hatte. Als alle satt und die Spuren des Festmahls beseitigt waren, stieg die große Silvesterparty. Viele hatten sich ordentlich in Schale geworfen und waren pas-



send zum Motto „Mein erster Berufswunsch“ als Agent, Bergsteiger oder Tänzerin gekleidet. „Bob der Baumeister“ aka „DJ Luke“ spielte die angesagtesten Hits gleichermaßen wie Klassiker der Party-Musik-Geschichte. So tanzten die Teilis zu „Cowboy und Indianer“ ebenso wie zu „Was du Liebe nennst“ von Bausa. Selbst Breakdance-Einlagen vom Feinsten wurden unter den neidischen Blicken der Teamer dargeboten. Auch Jugendbeirätin Adina wohnte sehr zu unserer Freude der lustigen Feier bei.

Kurz vor 0 Uhr ging es dann zu einem nahegelegenen Forstweg, von dem aus man einen tollen Ausblick über ganz Schorndorf hatte. Somit konnten wir das Feuerwerk in vollen Zügen genießen. Nach der Rückkehr stießen alle gemeinsam auf das neue Jahr an und die Teilis bekamen noch ein kleines Privat-Feuerwerk geboten. Anschließend ließen wir die Party noch langsam ausklingen und nach einem langen Tag fielen alle erschöpft aber glücklich ins warme Bett.

Montag, 1. Januar

Am Neujahrsmorgen durften alle länger schlafen und sich anschließend am ausgiebigen Frühstücksbuffet bedienen. Nach dem leckeren Mittagessen waren immer noch alle etwas träge, denn die lange Silvesterparty hatte natürlich ihre Spuren hinterlassen. So kam es gerade recht, dass Jakob uns einen Besuch abstattete und mit seiner unbändigen Lebensfreude und Energie alle ansteckte. Voller Tatendrang wurde beispielsweise der Bau einer Kegelbahn in Angriff genommen. Außerdem mussten die Teilis bei einem Geländespiel beweisen, dass sie in unterschiedlichen Berufsfeldern den Herausforderungen gewachsen sind. Am Abend erklärte Lukas ihnen dann, dass wir heute einen ganz besonderen Film ansehen würden. Dieser habe ganz viel mit Musik zu tun und sei bei jedem Abspielen wieder anders. Das Besondere dabei sei, dass die Betrachter des Films durch ihre Stimme aktiv am

Geschehen mitwirken können. Nachdem die beiden Freizeitleiter mit unterschiedlichem Erfolg den Eröffnungssong gerallert hatten, wurde allen klar, dass es sich bei dem „Film“ um verschiedene Musikvideos handelte und wir Singstar spielten. In der Folge wurde bis zum späten Abend gesungen und gerappt. Anschließend beschlich alle das traurige Gefühl, dass dies die letzte Nacht der Freizeit sein wird und bald schon alles vorbei ist.

Dienstag, 2. Januar

Morgens erwacht, hatte sich dieses traurige Gefühl leider nicht gelegt. Dennoch packten alle nochmal fleißig mit an und waren nach den aufregenden, aber auch anstrengenden Tagen auch ein Stück weit froh, endlich ihre vermissten Freunde oder Familienmitglieder wieder zu sehen. Zum Abschluss durften uns die Teilnehmer ein Feedback zur Freizeit geben und als allgemeiner Tenor war herauszuhören: „Nächstes Silvester kommen wir wieder und bringen gleich noch ein bis zwei Freunde mit. Dann können wir nächstes Mal wieder auf die Fufa ☺“. Nach der Abreise der Teilis kehrte Ruhe ein im Freizeitheim und damit ein gewisses Gefühl der Leere. Nach einem letzten Großputz und dem Bepacken der Autos stand auch für uns Teamer Abschied nehmen an. Fridolin schloss hinter uns die Tür ab und alle machten sich auf den Heimweg.

Doch auf Abschiedsschmerz folgt bekanntlich die Vorfreude auf das nächste Abenteuer – und das nicht ohne Grund: Denn bereits Ende dieses Jahres steht die nächste Silvesterfreizeit an. Vielleicht fühlt sich der Eine oder Andere durch den Bericht angesprochen und möchte sowas unbedingt auch mal erleben. Dann freuen wir uns natürlich sehr über deine/eure Anmeldung!

*Text: Adrian Herbst
im Namen des Teams der Silvesterfreizeit*



DAS TEILI-ECHO

In einem Haus mit 30 Teilis kommen wir Teamer nur selten zu Wort. Die nachfolgenden Eindrücke stammen direkt aus Teilihand und erzählen von einem überragenden Wochenende:

Wandern und Spielen mit dem Motto blau.
Es war schön und jedes Jahr gibt es ein Motto.
Ich fand es toll!

Fun, Fun und noch mehr Fun!!!

Wir sind wandern gegangen.
Ich fand's schön anders zu essen.
Das Wandern war sehr anstrengend aber cool.

Ich fand es cool, weil wir viele coole Sachen gemacht haben.

Es ist lustig und spannend.
Es war toll!
Es war toll und cool.

Man findet viele neue Freunde.

Da war eine Spinne in unserem Zimmer.
Das Wandern war toll!
Hier gibt es tolle Überraschungen.
Die Mitarbeiter sind richtig nett und das essen war sehr lecker.
Die Spiele machen voll Spaß.

Die Freizeit war sehr witzig und aufregend. Nur schade war, dass es so wenig Zeit hier war.

Ich fand es schön.
Ich fand's spannend.

Das Essen war immer gut.

Ich fand es geil, sogar lol.

Das Wandern war sehr cool und die Spiele machen Spaß.

Bei der Wanderung mussten wir Zettel suchen.
Ein cooles Wochenende mit vielen Überraschungen und coole Betreuer mit viel Verantwortung.

Es war das beste, tollste und witzigste Wochenende, das je in meinem Leben existiert ist.

Die Meinungen der Teamer stimmen mit der der Teilis überein. Auch wir fanden es ein tolles und cooles Wochenende, mit viel Spaß, Action und Abenteuer. Was wir sonst noch tolles und cooles gemacht haben, könnt ihr den Bildern entnehmen.

Wir freuen uns alle Teilis auf den nächsten Freizeiten wiederzusehen!

Euer SWEF-Team:

Annika, Björn, Krissi, Lena, Lisa, Theresa, Timo und Veit

FERIENCAMPMESSE 2018



So eine Messe - die Feriencampmesse - findet alljährlich am Rotebühlplatz in Stuttgart statt und die Schwäbische Albvereinsjugend war auch dieses Jahr wieder vor Ort. Unabdingbar für die Teilnahme an solchen Events sind engagierte Ehrenamtliche, welche ihre persönlichen Erfahrungen mit den Interessenten teilen können. So machten sich am 3. Februar insgesamt elf Vertreter verschiedener Freizeiten auf den Weg nach Stuttgart, um fleißig Werbung für das aktuelle Jahresprogramm zu machen.

Doch von vorne: Gegen 10 Uhr traf sich die erste Schicht an der JFGS, um das bereitgestellte Material zum nahe gelegenen Messegelände zu tragen. Dort starteten die Aufbauarbeiten: Die Tische wurden in einer einladenden Weise umgestellt, die Poster aufgehängt, die Flyer ausgelegt, noch ein paar kreative Hashtags geschaffen und das Glücksrad in Position gebracht. Kaum war alles vorbereitet, da kamen auch schon die ersten Interessenten an den Stand.

Besondere Beliebtheit bei Groß und vor allem Klein genoss natürlich das Glücksrad. Doch die Freizeitenflyer und Jahresprogramme wurden ebenfalls fleißig an die Besucher gebracht. Ein glücklicher Umstand war dabei, dass von jeder Freizeit mindestens ein Vertreter vor Ort war. So war es immer möglich zu jeder Thematik einen kompetenten Ansprechpartner zu finden und jede noch so spezielle Frage fundiert zu beantworten.

So gaben wir gegen 13:30 Uhr zufrieden, mit leicht heiser gesprochener Stimme und mit einem guten Gefühl den Staffelnstab an unsere zweite Schicht weiter. Bis 16 Uhr konnten sich alle Interessierten noch der Expertise des Messe-Teams sowie der tollen Informationsmöglichkeiten erfreuen. Anschließend stand noch der Abbau auf dem Programm. Gegen 17 Uhr war der Messtag geschafft.

Wie erfolgreich ein solches Event im Endeffekt war, lässt sich im Nachhinein schwer abschätzen. Wenn wir die ersten Gesichter auf den Freizeiten wiedererkennen, werden wir uns ein kleines Lächeln sicher nicht verkneifen können. Ich habe die Feriencampmesse als eine sehr gute Werbemöglichkeit für das Freizeitenangebot der SAVJ empfunden und gehe davon aus, ich spreche im Sinne vom gesamten Messe-Team, wenn ich feststelle: „Feriencampmesse 2019 – wir kommen gerne wieder“

Text: Adrian Herbst

Kinder und Jugendliche für unsere tollen Freizeiten zu begeistern stellt eine der wichtigsten und schönsten Aufgaben dar. Es ist immer interessant die Entwicklung von jungen Menschen zu beobachten: Vom schüchternen jungen Bub, der noch nie auf einer Freizeit war und Bedenken hat, ob ihm das überhaupt Spaß macht über den aufgeregten Neuling auf seiner ersten Freizeit fernab von zu Hause hin zum „alten Hasen“, der inzwischen mehrere Freizeiten im Jahr besucht und unbedingt später mal selber Teamer werden möchte.

Doch der erste Schritt ist ja bekanntlich der schwerste. Um diesen möglichst vielen Kindern leichter zu machen und außerdem über die Vielfalt des Freizeitenangebotes aufzuklären, bieten sich natürlich themenbezogene Messen an.

FUCHSFARM FESTIVAL 2018



IHR HABT ANGST, DASS IHR DIE KATZE IM SACK KAUFT?
DANN NEHMT DIE SACHE DOCH SELBER IN DIE HAND!

In den Baumkronen abhängen wie die Affen oder lieber Abenteuer mit den Tieren vom Bauernhof. Alles ist offen und ihr könnt eurer Kreativität freien Lauf lassen. Hauptsache, es gibt kein Ziegengemääääcker!

Kommt zu unserem Fufafe-Vorbereitungswochenende

vom 04.05. - 06.05.2018

und bereitet mit uns ein tolles Wochenende für unsere Jugendgruppen vor. Je mehr kreative Köpfe beisammen sitzen umso besser!

Na Interesse? Meldet euch bis spätestens 25. April 2018 unter info@schwaebische-albvereinsjugend.de oder 0711 22585-28. Weitere Infos gibt es auf der Jugendgeschäftsstelle!



FUCHSFARM-FESTIVAL 2018 ... TIERISCH WAS LOS

Ihr möchtet für eure Ortsgruppe gerne eine Übernachtung anbieten? Habt aber keine Idee wo?

Dann kommt doch mit eurer Jugendgruppe zum FuFaFe auf der Fuchsfarm, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen. So schlagt ihr gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe! Ihr erlebt ein tolles Wochenende, lernt andere Ortsgruppen kennen und könnt nebenbei noch bei der Jugendmitgliederversammlung eure Vertreter wählen.

Ihr befürchtet, dass ihr die Katze im Sack kauft? Informiert euch doch einfach auf unserer Internetseite über die letzten FuFaFe's - wir wissen wie der Hase läuft! Tagsüber steppt der Bär und nachts schläft man in den Zelten wie ein Murmeltier.

Langeweile auf der Fuchsfarm? Da lachen ja die Hühner!

Das Fuchsfarm-Festival (FuFaFe) ist ein Angebot für alle Gruppen der Schwäbischen Albvereinsjugend. Wir laden euch herzlich dazu ein, ein Wochenende auf der Fuchsfarm zu erleben. Familiengruppen mit Kindern ab 8 Jahren sind natürlich ebenfalls eingeladen.

29.06. - 01.07.2018

Jugendzentrum Fuchsfarm Albstadt-Onstmettingen

ab 8 Jahren

Preise	Mitglieder	Andere
	30 €	40 €

Leitung
Franziska Willomitzer

- Leistungen**
- Unterkunft in Gruppenzelten
 - Verpflegung
 - Programm (ihr müsst euch um nichts kümmern)

- Besondere Hinweise**
- eigene Anreise
 - Transfer vom/zum Bahnhof auf Anfrage möglich

Anmeldeschluss
20.06.2018



DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

Früh buchen lohnt sich

Wer sich früh für unsere Freizeiten entscheidet, genießt einen Preisvorteil von bis zu 10 %. Das Stichdatum für unsere Sommerfreizeiten ist der 30. April, bei der Halloween-Freizeit in den Herbstferien der 31. Juli und bei der Silvesterfreizeit der 30. September. Entscheidend ist das Eingangsdatum auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle. Nähere Infos gibt's auf www.schwaebische-albvereinsjugend.de oder unter 0711 22585-74.

Gemeinsam unterwegs

Auf unseren Freizeiten schaffen wir Raum für Erlebnisse, die alleine nicht möglich sind. Gemeinsam unterwegs sein bedeutet für Kinder und Jugendliche auch, Neues zu entdecken und auszuprobieren. Das Tolle: Jeder bestimmt selbst, an was, in welchem Umfang und in welcher Stärke er an den Angeboten teilnimmt. Dabei kann jeder seine eigene Persönlichkeit enthalten. Unsere Teilnehmer lernen, Verantwortung für ihr eigenes Tun zu übernehmen und Erfolge aus eigener Kraft zu erzielen. Wir sind Profis, wenn es darum geht, Freizeiten und Wanderungen spannend und altersgerecht zu gestalten. Mit 12.000 Mitgliedern sind wir in 150 Kinder- und Jugendgruppen in Württemberg aktiv. Wir betreiben eine offene Jugendarbeit. Nichtmitglieder sind auf unseren Veranstaltungen willkommen.

NACHTAKTIV

13.07. – 15.07.2018

Wanderheim Füllmenbacher Hof, Sternenfels-Diefenbach

Nachtwanderungen, Lagerfeuer, Geländespiele, Lichterlabyrinth, schaurige Geschichten, Werwölfe im Düsterwald, Gruselpfade, überraschende Entdeckungen, besinnliche Erfahrungen und spannende Erlebnisse...

Die Natur bietet viele Möglichkeiten – gerade nachts kannst du sie nochmal von einer ganz anderen Seite kennenlernen. Wir wollen mit euch bei dem zweiten Teil dieses Lehrgangs verschiedene Aktionen in der Dunkelheit ausprobieren und schauen, wie ihr sie mit euren Jugendgruppen, Familiengruppen oder auf Freizeiten umsetzen könnt.

Viele unserer Programmpunkte werden daher draußen und nachts oder frühmorgens stattfinden. Für ausreichend Zeit zum Erholen und Schlafen ist dabei gesorgt, damit ihr am Montag wieder fit in die Woche starten könnt.

Preise	Mitglieder 30 €	Andere 60 €	12 - 22 Personen ab 16 Jahre
Leitung	Viola Krebs, Stefan Seebold		Anmeldeschluss 20.06.2018

ZELTLAGER 1

29.07. – 11.08.2018

Jugendzentrum Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen

Bald sind wieder Sommerferien! Sechs Wochen frei – super! Aber was machst du denn so lange? Für zwei Wochen haben wir schon mal 'ne tolle Idee. Wie wär's mit Zeltlager auf der Fuchsfarm?

Zusammen mit deinen Freunden kannst du im Wald Abenteuer erleben, im Zelt schlafen, Hütten bauen, baden gehen, am Feuer grillen, Wasserschichten machen, wandern, tanzen, singen, basteln, Fußball spielen, und vieles mehr. Da ist für jeden was dabei!

Unser erfahrenes und motiviertes Team wird wieder ein tolles Programm auf die Beine stellen. Wenn du mal spicken möchtest was wir die letzten Jahre so gemacht haben, schau einfach mal auf www.zeltlager1.de vorbei.

Preise	Mitglieder bis 30.04.18 270 € ab 01.05.18 290 €	Andere 290 € 310 €	110 - 160 Personen 8 - 13 Jahre
Leitung	Miriam Bantle, Matze Schäfer		Anmeldeschluss 04.07.2018

ZELTLAGER 2

12.08. – 25.08.2018

Jugendzentrum Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen

Willst du mal aus deiner Alltagsroutine ausbrechen? Endlich mal einen Urlaub ohne Eltern erleben. Dabei noch coole neue Leute treffen oder alte Freunde wieder sehen? Dann bist du beim Zeltlager 2 der Fuchsfarm genau richtig! Zwei Wochen voller Spannung und Spaß mit tollen Aktionen erwarten dich.

Schau dich auf der Homepage der letzten Jahre um und mach dir selbst ein Bild.

#Fuchsfarmerleben #Party #Zeltlager #Sternenhimmel #purenature #sunshine #Wasistdasfür1life?

Preise	Mitglieder bis 30.04.18 280 € ab 01.05.18 305 €	Andere 305 € 330 €	45 - 110 Personen 13 - 17 Jahre
Leitung	Daniel Sanwald, Jennifer Egner		Anmeldeschluss 18.07.2018

HALLOWEEN-FREIZEIT

31.10. – 04.11.2018

Burg Derneck im Lautertal

Einfach nur in den Ferien zuhause rumsitzen ist dir zu langweilig? Du möchtest in den ersten Ferien des Schuljahres lieber Action, Spiel, Spaß und Spannung? Dann nix wie los zur Halloween-Freizeit. Was gibt es Cooleres als Halloween auf einer echten Grusel-Burg zu verbringen?

Wir starten mit einem schaurig-schönen Halloween-Abend, bei dem der Mumie die Augen in die Suppe fallen. Danach erkunden wir die Burg sowie Umgebung und entdecken dabei das ein oder andere Monster oder Vampir auch nach der Halloween-Nacht.

Also los: Setze die Vampirzähne ein und ziehe den Hexenhut auf.

Preise	Mitglieder bis 31.07.18 120 € ab 01.08.18 130 €	Andere 130 € 140 €	20 - 30 Personen 8 - 14 Jahre
Leitung	Lena Stumpp, Annika Henzler		Anmeldeschluss 26.03.2018

JAHRESBERICHT 2017 DER FAMILIENREFERENTIN



Ich bin nun seit Mai 2017 in meinem Amt als Familienreferentin tätig und blicke bisher auf eine sehr spannende Zeit zurück. Meine Einarbeitung funktionierte nach dem Motto „Learning by Doing“, da von Anfang an viele verschiedene Dinge anstanden und ich deshalb ziemlich schnell mittendrin im Schwäbischen Albverein und der „Albvereinsfamilie“ war. Besonders eng arbeite ich mit dem Familienbeirat und der Hauptfachwartin für Familien Andrea Friedel zusammen. Diese Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt erlebe ich als sehr positiv und ich empfinde großen Respekt für das Engagement der Ehrenamtlichen, die den Spagat zwischen Berufsleben, eigener Familie und Albverein mit viel Einsatz und Herzblut meistern.

Ein großer Aufgabenbereich nimmt für mich die Öffentlichkeitsarbeit für den Fachbereich Familie ein. So gilt es, Medien wie die Blätter, Albverein Aktuell, das Rundschreiben, den Family Newsletter und die Homepage regelmäßig mit Inhalten und Neuigkeiten zu füttern. Ein großer Baustein im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung war im Jahr 2017 die Erstellung einer Willkommensmappe für interessierte Familien und einer eigenen Beitrittskarte aus dem Fachbereich Familie. Diese Willkommensmappe ist ein toller Service für die Familiengruppen vor Ort und steht zum maßgeschneiderten selbst Zusammenbasteln im Servicebereich der Familienhomepage zur Verfügung.

Mit dem Jahresprogramm des Fachbereichs Familie startete im September 2017 ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit. Zu den Highlights im Familienjahresprogramm 2018 gehören eine Lamawanderung, Kochen über dem Lagerfeuer, Husky Trekking, Schneeschuhwandern und eine Familienfreizeit auf der Burg Derneck. Außerdem werden von unserem Fachbereich verschiedene Seminare wie das Lehrgangswochenende für (angehende) Familiengruppenleiter mit Workshops in Zusammenarbeit mit der Albvereinsjugend organisiert und durchgeführt.

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2018 wird außerdem der Albvereinsaktionstag sein, bei dem alle Ortsgruppen und Gaue aus dem Vereinsgebiet aufgerufen sind, einen Aktionstag für Jugendliche und Familien auszurichten. Die Planung dieses Albvereinsaktionstages fand bereits 2017 in verschiedenen Arbeitsgruppentreffen in Kooperation des Jugend- und Familienbeirats statt und läuft auch 2018 weiter. Bei uns auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle können nun eine Arbeitshilfe mit ausführlichen Anleitungen für Aktionen und Werbemittel in Form von faltbaren Frisbees für den Albvereinsaktionstag bestellt werden.

Zu guter Letzt nimmt auch das 2015 gestartete Projekt Zukunft und die Koordination der vier hoch motivierten pädagogischen Mitarbeiterinnen (bei uns auch kurz „PMA“ genannt) einen spannenden Teil meiner Arbeit ein. Grob gesagt geht es beim Projekt Zukunft darum, die Ortsgruppen dabei zu unterstützen, neue Familiengruppen aufzubauen und so zur langfristigen Zukunftssicherung und zur Stärkung des Ehrenamts beizutragen.

Dabei ließen sich auch im Jahr 2017 schon tolle Erfolge verzeichnen: Die von Michaela Spielmann begleiteten Familiengruppen Lorch-Waldhausen und Essingen stehen seit Beginn des Jahres auf eigenen Beinen. Auch die Familiengruppe Tomerdingen konnte von Kirsten Klahold Ende des Jahres in die Selbstständigkeit entlassen werden. Die Familiengruppen in Reudern und Wolfslugen, die von Ulrike Gohl begleitet wurden, sind seit Anfang 2018 selbstständig unterwegs. Neben solchen großen Erfolgen stehen auch viele einzelne Teilerfolge und positive Erlebnisse mit den anderen Ortsgruppen. Laut Statistik besuchten 2017 rund 2100 Personen die 96 Veranstaltungen der PMA, die mit Angeboten aus den unterschiedlichsten Bereichen (z. B. Apfelsaft pressen, Backhausaktion, Lamawanderung, Barfußwanderung, Bächlestour, Upcycling, Wildbienenhotel, Vater-Kind-Aktion, Wellnessoase Blütenzauber, etc.) die Jahresprogramme der Ortsgruppen schmückten und viele Familien ansprachen und zu einer tollen gemeinsamen Zeit in der Natur verhalfen.

Rückblickend waren das Jahr 2017 und meine ersten Monate in der Hauptgeschäftsstelle für mich sehr ereignisreich und aufregend und ich bin gespannt auf alle Herausforderungen und Aufgaben, die das Jahr 2018 mit sich bringen wird!

Meine Erreichbarkeit: Di - Fr, 09:00 - 12:30 Uhr, Mi zusätzlich 13:30 - 16:00 Uhr, gsztatki@schwaebischer-albverein.de, Tel. 0711 22585-20

Text: Gabi Sztatki

FAMILIENVERTRETERVERSAMMLUNG (FVV) VOM 04.03.2018

WIR HABEN EINE NEUE STELLVERTRETENDE HAUPTFACHWARTIN FÜR FAMILIEN

An diesem sonnigen Tag durften wir der Einladung der OG Unterensingen aus 2017 folgen und dort unsere Frühjahrs FVV abhalten. Leider musste die stellvertretende Hauptfachwartin Sabine Wuchenauer die Anwesenden darüber informieren, dass unsere Hauptfachwartin Andrea Friedel leider nicht an der FVV teilnehmen konnte, da sie nach einem Skiunfall das Bett hüten musste. Allerdings hatte sie für die Anwesenden eine kleine Videobotschaft vorbereitet.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Teilnehmer ging es flugs mit dem nächsten Tagesordnungspunkt, dem Jahresbericht 2017, weiter. Abwechselnd mit Nicole Mündler und Gudrun Fleisch wurde dieser von Sabine Wuchenauer verlesen. Danach nutzte unsere Familienreferentin Gabi Sztatki die Gelegenheit sich den Anwesenden persönlich vorzustellen und ihren Aufgabenbereich auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle (JFGS) zu umreißen. Zum Abschluss kamen die Gaufamilienwarte mit ihren Jahresberichten zu Wort.

Nach dem Mittagessen gab es von unserer Familienreferentin im Innenhof einen fachlichen Input in Form eines Warm-Up-Spiels und einer Problemlöseaufgabe. In den Nachmittag starteten wir dann mit dem Tagesordnungspunkt Wahlen. Einstimmig konnte Nicole Mündler als neue stellvertretende Hauptfachwartin für Familien gewählt werden. Ihren frei gewordenen Platz im Familienbeirat nahm dafür Sabine Wuchenauer ein.

Weiter ging es mit dem Tagesordnungspunkt – Information zur Satzungsänderung. Hierbei geht es um die Änderung der Familienmitgliedschaft und die Anhebung der Altersgrenze von Jugendlichen, die in einer Familiengemeinschaft leben, von 21 auf 27 Jahre. Die Änderung wurde vom Hauptausschuss am 27.01.2018 genehmigt. Nach Überprüfung durch den Rechtsanwalt sollen die Änderungen in die Satzung eingepflegt werden und endgültig bei der Hauptausschusssitzung beim Landesfest verabschiedet werden.

Als nächstes gab es auch gleich Infos zum Landesfest 2018 in Kirchheim /Teck. Unser Beiratsmitglied Markus Kremmin verdeutlichte uns an Hand eines Lageplanes wo der Standort für die Familie am Landesfest sein wird. Kerstin Bender informiert über die bisher geplanten Familienaktionen. Der Fokus des Familienprogramms liegt auf Sonntag.

Und waren wir bei Verschiedenes angelangt. Beiratsmitglied Stephan Seibold zeigte ein YouTube Video, das mit der Familiengruppe Bitz aufgenommen wurde und mit dem Lied „Happy“ von Pharrell Williams unterlegt wurde. Stephan Seibold fordert alle Familiengruppen auf, selbst ein Happy-Video zu drehen und auf YouTube hochzuladen. Es werden auch weiterhin Anmeldungen für den Albvereinsaktionstag auf der JFGS angenommen. Ganz neu ist unsere Facebook-Gruppe des Fachbereichs Familie, die sich über weitere Mitglieder freut. Aus der letzten FVV war die Frage offen, was Gaufamilienwarte alles abrechnen können. Hierzu gibt es die Abrechnungsrichtlinien für den Gau, worin unter §4a auf die Jugend- und Familienarbeit eingegangen wird. Dieser ist allgemein gehalten. Bei spezifischen Fragen wendet man sich am besten an den Schatzmeister der Hauptgeschäftsstelle, Herrn Mede. Auch die Jugend weiß Neues zu berichten. Es gibt ein neues Logo und Lorena Hägele wurde bei der letzten Jugendvertreterversammlung im Oktober zur Hauptjugendwartin und Viola Krebs als stv. Hauptjugendwartin gewählt. Auf der JFGS gibt es außerdem einen neuen Bildungsreferenten, Hr. Andreas Stahl, der seit Februar mit 50 % angestellt ist. Die nächste FVV findet am 06.10.2018 in Heuchlingen im Nordostalb-Gau statt. Zum Abschluss gab es dieses Mal nicht Kaffee und Kuchen, sondern es wurden Pfannkuchen und Popcorn über dem offenen Feuer zubereitet. Eine neue Idee, die gut ankam.

Text: Nicole Mündler



FACEBOOK-GRUPPE DES FACHBEREICHS FAMILIE IST ONLINE



NEUE STELLVERTRETENDE HAUPTFACHWARTIN FÜR FAMILIEN



Mein Name ist Nicole Mündler. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Nach zwei Jahren Mitarbeit im Familienbeirat, die mir in diesem tollen Team immer sehr viel Spaß gemacht hat, freue ich mich nun auf die neuen Herausforderungen, die das Amt des stellvertretenden Hauptfachworts für Familien mit sich bringen wird.

Ich hoffe, dass ich Andrea Friedel, unsere Hauptfachwartin für Familien, stets gut bei den vielfältigen Aufgaben unterstützen kann und wir gemeinsam mit dem Familienbeirat und den vielen Familiengruppenleitern im Vereinsgebiet die Familienarbeit im Schwäbischen Albverein weiter voran bringen. Hier sollten meine zehn Jahre Erfahrung als Familiengruppenleiterin in der Ortsgruppe Heubach und die seit zwei Jahren andauernde Tätigkeit als Gaufamilienwartin im Nordostalbgau sicherlich nützlich sein. Da ich selber sehr gerne in unserer tollen Natur unterwegs bin, ist es mir ein großes Anliegen gerade diese Natur und die tollen Erlebnisse, die man in und mit ihr erleben kann, den Familien weiterzugeben. Diese Erlebnisse gibt's nirgends zu kaufen und manchmal ist man selber überrascht, wie wenig es braucht, um einen tollen Tag mit seinen Kindern zu erleben. Ganz nach unserem Motto „Lust auf Natur – Raus ins Glück!“.

Der Fachbereich Familie ist mit einer neuen Gruppe bei Facebook gestartet, der „Albvereinsfamilie“. Wir freuen uns, ein interaktives Portal geschaffen zu haben, bei dem die Gruppenmitglieder die Möglichkeit haben, sich über alle Themen, die für Familien interessant sind, auszutauschen. Es können Informationen zur eigenen Familiengruppe veröffentlicht werden, Veranstaltungen geteilt, familientaugliche Ausflugstipps und Beschäftigungsideen ausgetauscht, Erfahrungsberichte zu Familienwanderungen weitergegeben werden, und, und, und- Wir sind gespannt auf Eure Beiträge frei nach unserem Motto: „Lust auf Natur- Raus ins Glück!“ und freuen uns, wenn Ihr der „Albvereinsfamilie“ beim Wachsen helft!

AUFBAU DER FAMILIENGRUPPE WOLFSCHLUGEN ABGESCHLOSSEN

„Nachtschwärmer unterwegs“ – unter dieser Überschrift stand am 13. Januar die erste Familienaktion des Schwäbischen Albvereins Wolfschlugen in diesem Jahr. Das Interesse an der Fackelwanderung rund um das Vereinsheim der Ortsgruppe Wolfschlugen war überwältigend: Knapp 50 Personen strömten gegen 16:30 Uhr in das Domizil des Vereins in der Benzstraße 18, wo bereits zahlreiche kostenlose Fackeln bereitlagen. Bei Einbruch der Dämmerung verwandelten sich diese in helle Lichtpunkte in der Nacht und die Wanderung – angeführt vom Vorsitzenden Hans Fingerle – konnte beginnen. Im Schein der Fackeln wanderten die elf Familien nach Nürtingen-Hardt und über Stock und Stein zurück zum Albvereinsheim. Eine Besonderheit während der Tour war, dass Ulli Gohl eine Gute-Nacht-Geschichte mitgebracht hatte und bei kurzen Stopps am Wegesrand vorlas.

eine Schatztour, eine Backaktion sowie die traditionelle Waldweihnacht.

Krönender Abschluss der Fackelwanderung war ein am Albvereinsheim entzündetes Lagerfeuer, an dem die Familien Würste grillen konnten, sowie der von Iris Fingerle vorbereitete Punsch. Ulli Gohl hatte außerdem eine große Schüssel voll Teig mitgebracht, so dass sich diejenigen, die wollten, auch ein Stockbrot machen konnten. Gegen 19 Uhr klang die Veranstaltung aus und alle waren sich einig: Dieser Spätnachmittag und Abend war spitze!

Text: Ulrike Gohl

Leider war dies in Wolfschlugen der letzte offizielle Einsatz der engagierten Pädagogischen Mitarbeiterin, die beim Schwäbischen Albverein angestellt ist und Ortsgruppen im Esslinger Gau und Teck-Neuffen-Gau dabei unterstützt, Familiengruppen aufzubauen. Erfreulicherweise ist ihr Ziel erreicht: In Wolfschlugen hat sich eine Familiengruppe gegründet. „Toll, dass im zurückliegenden Jahr so viele Familien regelmäßig bei den Familienaktionen dabei waren und bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren“, so die 33-jährige. Ihr zufolge hat die Gruppe für 2018 ein umfangreiches und vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Gohl: „Wirklich super, was hier alles geboten wird.“

VON RITTERN LERNEN

Am 25. Februar war die Ilshofener Albvereinsjugend wieder spannend unterwegs! Diesmal unternahmen wir einen Ausflug ins Junge Schloss nach Stuttgart in die Ritter-Ausstellung. Dort haben wir viel über die Ritter, die Rüstung und deren Pferde gelernt, und auch über das Leben der Kinder im Mittelalter, wie und womit diese damals gespielt hatten. An vielen Mitmachstationen konnten wir selbst die Ritterrüstung anprobieren, ein eigenes Wappen erstellen, Gegenstände aus einem Brunnen fischen und mit Pfeil und Bogen auf eine Zielscheibe schießen. Das war ein lehrreicher und spaßiger Ausflug.

Text: Christina Reisch
OG Ilshofen





HAPPY IN BITZ

DAS SIND WIR VON DER FAMILIEN- UND JUGENDGRUPPE DER **ORTSGRUPPE BITZ**.
UM EUCH DAS ZU ZEIGEN HABEN WIR EINEN FILM GEDREHT.



Unser Video findet ihr unter youtube.de unter den Suchbegriffen „happy bitz“. Wir wünschen euch viel Spaß beim Anschauen. Wenn es euch gefällt, dann dreht selbst einen Film. Wir sind gespannt, ob bei euch auch so viel geboten wird wie bei uns.

Warum das Lied „Happy“?

Pharell Williams hat für seinen Song Happy einen 24 Stunden-Musikfilm gedreht, das längste Musikvideo aller Zeiten. Dabei läuft mindestens eine Person durch eine Stadt und tanzt.

In vielen Städten haben Leute das Thema aufgenommen und eigene Musikfilme gedreht. Mit diesen Filmen stellen sie ihre Stadt vor. So entstanden etwa 2000 Musikfilme zu Weltstädten wie New York, London, Berlin und Paris, zu kleineren Städten wie Karlsruhe oder Saarbrücken - und nun auch zu Bitz.

Tipps für dein Happy-Video

Wollt ihr auch einen Film drehen? Das ist nicht schwierig. Folgende Tipps möchten wir euch mit auf den Weg geben:

- Kamera und Schnittgerät (Notebook mit Schnittsoftware) Das gibt es in einer Landesmedienstelle zu leihen. Als Verein mit Familien- und Jugendarbeit sollte das sogar kostenlos möglich sein.
- Das Urheberrecht obliegt dem Erzeuger. Ein selbst gemachter Song ist somit von Vorteil.

Pharell Williams nutzt die Verwendung seines Liedes und Nennung seines Namens in diversen Musikfilmen um populär zu bleiben. Zumindest ist er oder sein Management noch nicht gegen die Nutzung anderer angegangen. Deswegen wird vermutet, dass es in Ordnung ist, wenn sein Lied für die typischen Orts-Filme, mit der Nennung seines Namens und nicht kommerziell verwendet wird.

- GEMA: Die GEMA verlangt Geld für die Nutzung von GEMA-pflichtigen Titeln. Dafür gibt es auf deren Internetseite sehr viele Verträge (sehr verwirrend), die die Kosten festlegen. Ein Tipp der GEMA-Beratung ist: Legt euren Film am besten bei Youtube ab und verlinkt von eurer Internetseite darauf. Youtube zahlt einen Pauschalbetrag an die Gema für alle abgelegten Filme.

- Storyboard: Nun müsst ihr euch nur noch überlegen was ihr filmen wollt. Ein kleines Storyboard soll euch dabei helfen. Es reicht darin eine Auflistung der Szenen. Sortiert werden die dann beim Schnitt.

Und nun wünschen wir euch viel Spaß beim Filmen. Wir sind auf das Ergebnis gespannt.

Text: Stephan Seebold, Adina Mohr

EINER VON 12.000

5 FRAGEN AN... ADRIAN HERBST

1 Stelle dich doch bitte kurz vor. Wer bist du?

Servus, ich bin der Adrian, bin 24 Jahre jung und studiere momentan Maschinenbau an der TU Kaiserslautern. Im Umfeld der SAVJ-Jugend kennen mich wahrscheinlich die meisten aus meinen Funktionen als Helfer, Betreuer bzw. Freizeitleiter oder sogar noch als Teili. Wenn ich gerade nicht auf der Fuchsfarm sein kann, suche ich einen Ausgleich zum Studienalltag gerne beim Sport oder durch das Reisen in diverse Länder zum Erkunden der vielfältigen Kulturen und Lebensweisen.

2 Was war der Grund dich ehrenamtlich zu engagieren?

Ehrlich gesagt, habe ich auf die Frage keine einfache Antwort. Ich bin der Überzeugung das Ehrenamt hat eher zu mir gefunden als andersherum. Als ich 2010 nach je drei Jahren ZL1 und ZL2 (zum ersten Mal) mit Tränen in den Augen vor dem Fuchsstall stand und auf die Abholung durch meine Eltern wartete, war für mich klar: Das war jetzt wohl das letzte Mal, dass ich die Fuchsfarm sehen würde (Edit: Wie man sich täuschen kann). Zwar hat mir das ehrenamtliche Engagement meiner Betreuer immer imponiert, jedoch konnte ich mir zu dem Zeitpunkt auf Grund meiner (damals) sehr schüchternen, ruhigen Art nicht vorstellen, dass ich auf gar nicht so viel jüngere aufpassen und mich vor allem ihnen gegenüber durchsetzen könnte. So vergingen fast drei Jahre bis mich aus heiterem Himmel eine Nachricht in Facebook erreichte. Zunächst nur wenig Sagendes: „Hallo Adrian, wie geht's dir? Erinnerst dich noch an mich? Ich war mal Betreuerin aufm Zeltlager Fuchsfarm.“ Die Verfasserin war Düse, damals Freizeitleiterin vom ZL2, und ich ahnte schnell woher der Wind weht. Scheinbar war sie aus lauter Verzweiflung über fehlende Teamer in ihrem Gedächtnis auf den eher unauffälligen Teili aus ihrem ersten Teamer-Jahr gestoßen. Und tatsächlich, nach kurzem Small Talk fragte sie mich, ob ich mir vorstellen könnte diesen Sommer als Teamer auf dem ZL2 mit dabei zu sein. Ich sagte schnell zu und war voller Vorfreude. Der lieben Düse war zu dem Zeitpunkt mit Sicherheit noch nicht klar, was sie sich da eingebrockt hatte. Denn aus dem gehemmten, stilleren Jugendlichen hatte sich im Laufe der drei Jahre ein aufgeweckter und zu Weilen frecher junger Mann entwickelt, den sie selbst später als „sehr anstrengenden Onlinehelfer“ bezeichnen sollte. Nach zwei Wochen Zeltlager mit wenig Schlaf aber wahnsinnig vielen schönen Momenten war



an ein weiteres Leben ohne weitere Freizeiten schon nicht mehr zu denken. Inzwischen bezeichne ich die Fuchsfarm als so etwas wie meine dritte Heimat.

3 Was ist für dich das Besondere an der Albvereinsjugend?

Vor allen Dingen die unglaubliche Kollegialität im Team. Obwohl ich zumindest in den ersten Jahren die meisten Teammitglieder nur ein- bis zweimal übers Jahr verteilt gesehen habe, fühlte ich mich meist so als ob wir uns schon zehn Jahre kennen und uns überwiegend blind verstehen würden. Die zwei Wochen auf einem Zeltlager schweißen einfach unglaublich zusammen. Viele langjährige Weggefährten würde ich nun schon seit geraumer Zeit als gute Freunde bezeichnen. Aber genauso besonders sind natürlich oft die Begegnungen mit den verschiedensten Teilis. Von 7 bis 19 Jahren hatte ich inzwischen schon mit allen Altersgruppen zu tun. Jede Freizeit ist anders, jedes Kind / jeder Jugendliche ebenfalls. Das alles macht die Zeit in der Schwäbischen Albvereinsjugend einfach besonders.

4 Wann hast du das letzte Mal gelacht?

Beim Ansehen der Heute-Show vom 02.03.2018 (speziell: nach 26 Minuten und 43 Sekunden).

5 Was hast du immer dabei bzw. was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen, wenn du nur ein Teil mitnehmen kannst?

Als Mann ist das im Alltag meist nur das, was in die Hosentaschen passt. Sprich: Handy, Schlüsselbund und Geldbeutel. Auf einer einsamen Insel würde ich gerne all dies beiseitelegen. Stattdessen würde ich gerne zu Fuß die Insel erkunden, die Einsamkeit für einen Tag genießen und anschließend von einem herrlichen Aussichtspunkt aus den Sonnenuntergang betrachten. Abends würde ich ein großes Lagerfeuer machen und mich dann ins Reich der Träume begeben. Da ich vermutlich weder ein guter Jäger bin noch „Bear Grylls-Skills“ besitze und zudem nicht elendig in Einsamkeit verenden möchte, würde ich als Gegenstand etwas zu meiner Rettung einpacken. Am Sinnvollsten erscheint mir dabei ein vollständig aufgeladenes Smartphone mit einem guten Netz und einer Notruftaste.

VORSCHAU

STUFE 177 / Sommer 2018 Albvereinsaktionstag

Redaktionsschluss: 31.05.2018

Text- und Bildbeiträge in elektronischer Form sind ausdrücklich erwünscht an stufe@schwaebische-albvereinsjugend.de oder info@schwaebische-albvereinsjugend.de
Infos unter 0711 22585-27 oder www.schwaebische-albvereinsjugend.de/stufe/



Gemeinsam können wir was bewegen

Du hast Spaß am Schreiben oder möchtest bei der Erstellung der Stufe mitwirken? Unser neues Design bietet viel Platz für kreative Ideen, die nur noch umgesetzt werden müssen. Also nichts wie los – melde dich bei uns

stufe@schwaebische-albvereinsjugend.de

und werde Teil des Redaktionsteams!

Natürlich wird es auch noch ein Kennenlern-Info-Treffen geben, bevor wir richtig starten! Weitere Infos dazu folgen.